

Händedesinfektion, -reinigung und -pflege

Rundum wirksam schützen



Hygiene

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Inhalt

Händehygiene von B. Braun	Überzeugendes Konzept, perfekte Umsetzung	3
Auf einen Blick	Händedesinfektion, -reinigung und -pflege	5
Händedesinfektion	Softa-Man® ViscoRub	7
	Softa-Man® acute	8
	Softa-Man®	9
	Softa-Man® pure	10
	Promanum® pure	11
	Hygienische Händedesinfektion	Standard-Einreibemethode gem. EN 1500
Chirurgische Händedesinfektion	Standard-Einreibemethode gem. EN 12791	13
Waschlotionen	Softaskin®	15
	Lifosan® soft	16
	Lifosan® pure	16
Praxistipp	Aufbereitung Wandspender plus	17
Pflegelotionen	Trixo®	19
	Trixo®-lind	20
	Trixo®-lind pure	21
Desinfektionsmittel auf einen Blick	Hände- und Hautdesinfektion	22
	Flächen- und Instrumentendesinfektion	24
Pflichttexte nach HWG		26

Händehygiene von B. Braun

Überzeugendes Konzept, perfekte Umsetzung



Die Hände

Sie sind Ihre Präzisionsinstrumente und jeden Tag zu Höchstleistungen herausgefordert. Ob bei Operationen oder bei der Betreuung von Patienten und Pflegebedürftigen, die Hände stehen immer im Vordergrund.

Aber:

Hände sind nachgewiesen auch einer der wesentlichen Übertragungswege von Infektionserregern und damit eine Gefahr für Ihre Patienten, die durch ein geschwächtes Immunsystem besonders anfällig für Infektionen sind.

Schätzungen gehen davon aus, dass jedes Jahr in Deutschland ca. 600.000 Personen, die sich ins Krankenhaus begeben müssen, zusätzlich durch Keime erkranken, die erst dort übertragen wurden, meistens durch die Hände des Arztes oder des Pflegepersonals.

Zu den wirksamsten Vorbeugungsmaßnahmen gehören die regelmäßige und ordnungsgemäß durchgeführte Händedesinfektion und weitere geeignete Hygienemaßnahmen.

Das Problem

Durch den täglichen Umgang mit wässrigen Medien, das Tragen von Handschuhen sowie häufiges Waschen und Desinfizieren werden Ihre Hände extrem beansprucht. Nicht aufeinander abgestimmte Händedesinfektionsmittel, Reinigungs- und Pflegeprodukte können dabei zu einer dauerhaften Schädigung der ohnehin schon stark belasteten Haut führen. Spröde und rissige Haut lässt die routinemäßige Händedesinfektion schnell zum schmerzhaften Erlebnis werden.

Zusätzlich können auf der Haut verbleibende Remanenzwirkstoffe alkoholischer Händedesinfektionsmittel bei Dauerexposition zu Sensibilisierungen führen. Es entstehen Allergien, die die Ausübung des Berufes u. U. beeinträchtigen.

Geschädigte Hände sind nicht mehr ausreichend desinfizierbar, da sich Keime in den geschädigten Hautarealen einnisten und so für das Desinfektionsmittel nicht mehr zugänglich sind. Im Resultat sinkt die Akzeptanz der Händehygiene, speziell der Händedesinfektion, und das Risiko der Infektionsübertragung nimmt zu.

Händehygiene von B. Braun

Optimal aufeinander abgestimmte Produkte, exzellente Hautverträglichkeit

B. Braun hat im Laufe der Jahre ein ebenso einfaches wie überzeugendes Konzept für die professionelle Händehygiene entwickelt und umgesetzt. Optimal aufeinander abgestimmte Produkte gewährleisten so auch im Dauergebrauch ein besonders hohes Maß an Hautverträglichkeit.

Unser Konzept

Potenzielle Risikofaktoren bereits im Entwicklungsstadium eines jeden Produktes ausschalten nach dem Prinzip: „Vermeidung durch Vorbeugung“.

Bestmögliche Wirksamkeit gegen Bakterien, Pilze und Viren. Die Produkte basieren wirkstoffseitig auf Kombinationen von Alkoholen. Andere mikrobizide Wirkstoffe, z. B. sogenannte Remanenzfaktoren, werden konsequent vermieden.

Duftstoffe werden weitgehend vermieden. In Fällen, in denen Duftstoffe verwendet wurden, sind die entsprechenden Stoffe und Mischungen sorgfältig hinsichtlich ihres allergenen Potenzials ausgewählt.

Konservierung: Ohne geht es nicht, gerade wenn Wasch- und Pflegeprodukte über Spendersysteme dosiert werden. Aber: Nur solche Konservierungsstoffe, deren Allergiepotenzial nachgewiesenermaßen besonders gering ist, werden eingesetzt.

Den Einsatz von Farbstoffen weitgehend vermeiden. In Fällen, wo der Farbstoffzusatz unverzichtbar ist, Lebensmittelfarbstoffe verwenden.

Ein ausgefeiltes B. Braun Qualitätssicherungssystem von der Rohstoffbeschaffung bis zum Versand des Fertigproduktes.

Ihr Nutzen

Ausgezeichnete Verträglichkeit der aufeinander abgestimmten Produkte.

Ein höchstmögliches Maß an Anwendersicherheit auch bei langjähriger Anwendung, denn Alkohole sind in toxikologischer und allergologischer Hinsicht gründlich erforscht.

Optimale Produktakzeptanz bei niedrigen Sensibilisierungs- und Allergierisiken bei Daueranwendung.

Eine hohe, gleichbleibende, standardisierte Produktqualität.

Auf einen Blick

Händedesinfektion, -reinigung und -pflege

	Routine- desinfektion	Hochleistungs- desinfektion RKI-gelistet (AB)	Gelartige Hän- dedesinfektion	Normale Haut	Sensible Haut	Parfümfrei	Farbstofffrei	Allergietestet	Rückfetter	Seite
Desinfektion										
Softa-Man® ViscoRub	■		■	■	■	■	■	■	■	7
Softa-Man® acute		■		■	■	■	■	■	■	8
Softa-Man®	■			■	■		■	■	■	9
Softa-Man® pure	■			■	■	■	■	■	■	10
Promanum® pure	■			■	■	■	■		■	11
Reinigung										
Softaskin®					■		■	■	■	15
Lifosan® soft				■				■	■	16
Lifosan® pure				■	■	■	■	■	■	16
Pflege										
Trixo®				■			■	■	■	19
Trixo®-lind					■		■	■	■	20
Trixo®-lind pure				■	■	■	■	■	■	21

Abkürzungen und Erklärungen:

Bakterizidie: Abtötung von Bakterien

Begrenzt viruzid: wirksam gegen behüllte Viren einschließlich HBV (Hepatitis-B-Virus), HCV (Hepatitis-C-Virus) und HIV (Human Immunodeficiency Virus). Begrenzt viruzid sind Desinfektionsmittel, die die definierten Testviren Vacciniavirus und BVDV (bovine viral diarrhea virus), als Surrogatvirus für HCV, wirksam inaktivieren.

DGHM: Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie

EN: Europäische Norm

FCV: Felines Calicivirus

Fungizidie: Abtötung von Pilzen

HWG: Heilmittelwerbegesetz

IHO: Industrieverband für Hygiene und Oberflächenschutz

IHO-Viruzidie-Liste: Liste viruswirksamer Desinfektionsmittel, herausgegeben durch den IHO; sie enthält eine Zusammenstellung wirksamer Desinfektionsmittel in den Anwendungsbereichen Händedesinfektion, Flächendesinfektion, manuelle und maschinelle Instrumentendesinfektion

IfSG: Infektionsschutzgesetz

MNV: Murines Norovirus

MRSA: Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

RKI: Robert Koch-Institut

RKI-Liste: Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren für behördlich angeordnete Desinfektionsmaßnahmen nach § 18 IfSG.

Wirkungsbereich A: Abtötung von Bakterien und Pilzen, Wirkungsbereich B: Inaktivierung von Viren

TbB: Tuberkulosebakterien; Testung Mykobakterium terrae

VAH: Verbund für Angewandte Hygiene

VAH-Liste: Liste der von der Desinfektionsmittel-Kommission im Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) als wirksam befundenen Desinfektionsmittel für routinemäßige und prophylaktische Desinfektionsmaßnahmen

Virusinaktivierung: Die in den Tabellen genannten Virus-Inaktivierungszeiten sind Ergebnisse von In-vitro-Tests. Es sind in jedem Fall mindestens die Einwirkzeiten zur hygienischen Händedesinfektion einzuhalten.

viruzid: wirksam gegen behüllte und unbehüllte Viren. Die definierten Testviren sind hier Vacciniavirus (behülltes Virus) sowie die unbehüllten Viren Adeno-, Polyoma- und Polioviren.

Händedesinfektion

Breites Leistungsspektrum für unterschiedlichste Bedürfnisse



Über die Wahl des richtigen Händedesinfektionsmittels entscheidet nicht nur das Leistungsspektrum, sondern auch die Verträglichkeit und Akzeptanz beim Anwender. Händedesinfektionsmittel von B. Braun sind auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse abgestimmt. Sie zeichnen sich durch eine besondere Anwenderfreundlichkeit und zuverlässige Wirkung aus.

Softa-Man® ViscoRub – Händedesinfektion und -pflege in einem

Eigenschaften

- Gelartiges Händedesinfektionsmittel
- Aufgebaut auf einer Wirkstoffkombination von Alkoholen
- DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV), wirksam gegen Rota-, Influenza- und Noroviren
- Allergenarm, da farbstoff- und parfümfrei
- Dermatologisch getestet
- Exzellent hautverträglich
- Desinfektion und Pflege in einem

+ gelartige Konsistenz



Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	19158	01980466
500 ml-Spenderflasche	19159	01980561
1000 ml-Spenderflasche	19160	01981075
5 Liter-Kanister	19161	01981158
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889

Softa-Man® ViscoRub – Inhaltsstoffe

100 ml Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol 18 g; sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat, (Hexadecyl, octadecyl) [(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol, Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-) alpha-Bisabolol.

Wirkungsspektrum/Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	EZ
hygienische Händedesinfektion	30 Sek.
chirurgische Händedesinfektion	90 Sek.
tuberkulozid*	15 Sek.
MRSA	15 Sek.
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	15 Sek.
Rotaviren	15 Sek.
aviäre Influenzaviren	15 Sek.
Noroviren**	15 Sek.

* Nach Vorgabe des RKI soll bei der Kontamination mit Mykobakterien die hygienische Händedesinfektion 2-mal durchgeführt werden.

** Surrogatvirus MNV

Softa-Man® acute – die schnelle viruzide Händedesinfektion

Eigenschaften

- Viruzides Hochleistungshändedesinfektionsmittel
- DGHM-/VAH-, RKI-gelistet (Wirkungsbereich A und B) und in der IHO-Viruzidie-Liste
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) und viruzid
- Umfassend viruzid in nur 60 Sekunden
- Norovirenwirksam innerhalb von 15 Sekunden
- Hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500 innerhalb von 15 Sekunden*
- Farbstoff- und parfümfrei
- Dermatologisch getestet
- Für alle Risikobereiche geeignet – insbesondere bei unbekannter Virusexposition

* Für die hygienische Händedesinfektion ist mindestens eine Einwirkzeit von 30 Sek. einzuhalten.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	19113	00734038
500 ml-Spenderflasche	19114	00736758
1000 ml-Spenderflasche	19115	00737427
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889

Softa-Man® acute – Inhaltsstoffe

100 ml Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol 18 g; sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Macrogol 4000, Butan-2-on, Octyldodecanol, Glycerol, Phosphorsäure 85%.



Wirkungsspektrum/Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	EZ
hygienische Händedesinfektion	30 Sek.
chirurgische Händedesinfektion	60 Sek.
tuberkulozid**	15 Sek.
MRSA	15 Sek.
Clostridium difficile (vegetative Form)	30 Sek.
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	15 Sek.
viruzid (RKI, Wirkungsbereich B)	60 Sek.
Rotaviren	15 Sek.
aviäre Influenzaviren	15 Sek.
Coronaviren (SARS)	15 Sek.
Polyomaviren	15 Sek.
Adenoviren	30 Sek.
Polioviren	60 Sek.
Noroviren***	15 Sek.

** Nach Vorgabe des RKI soll bei der Kontamination mit Mykobakterien die hygienische Händedesinfektion 2-mal durchgeführt werden.

*** Surrogatvirus FCV

Softa-Man® – seit Jahrzehnten bewährte Händedesinfektion

Eigenschaften

- Pflegendes Händedesinfektionsmittel
- DGHM-/VAH-, RKI-gelistet (Wirkungsbereich A) und in der IHO-Viruzidie-Liste
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV), wirksam gegen Rota-, Influenza-, Adeno- und Noroviren
- Hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500 innerhalb von 15 Sekunden*
- Farbstofffrei
- Dermatologisch getestet
- Allergenarm parfümiert
- Angereichert mit hochwertigen Pflegesubstanzen wie Panthenol, Bisabolol und Allantoin

+
der Klassiker



* Für die hygienische Händedesinfektion ist mindestens eine Einwirkzeit von 30 Sek. einzuhalten.

Wirkungsspektrum/Einwirkzeiten (EZ)

Lieferform			Einsatzgebiet		EZ
Lieferform	Art.-Nr.	PZN	Einsatzgebiet		EZ
100 ml-Flasche	3865150	08504958	hygienische Händedesinfektion		30 Sek.
500 ml-Spenderflasche	3865088	08504964	chirurgische Händedesinfektion		60 Sek.
1000 ml-Spenderflasche	3865096	08504970	tuberkulozid**		15 Sek.
1000 ml-Varioflasche	3865053	-	MRSA		15 Sek.
5 Liter-Kanister	3865290	02744302	Herpes simplex		15 Sek.
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622	begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)		15 Sek.
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651	Rotaviren		15 Sek.
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872	aviäre Influenzaviren		15 Sek.
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889	Adenoviren		2 Min.
			Noroviren***		15 Sek.

** Nach Vorgabe des RKI soll bei der Kontamination mit Mykobakterien die hygienische Händedesinfektion 2-mal durchgeführt werden.

*** Surrogatvirus MNV

Softa-Man® – Inhaltsstoffe

100 g Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, Propan-1-ol 18 g; sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Diisopropyladipat, Macrogol-6-glycerolcaprylocaprat, Dexpanthenol, (+/-) alpha-Bisabolol, Geruchsstoffe (enthalten Limonen und Linalool), Allantoin.

Softa-Man® pure – farbstoff- und parfümfreie Händedesinfektion

Eigenschaften

- Allergenarmes Händedesinfektionsmittel
- Farbstoff- und parfümfrei
- DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV), wirksam gegen Rota-, Influenza- und Adenoviren
- Dermatologisch getestet
- Speziell für besonders sensible Haut
- Pflegt mit Panthenol (Provitamin B5), Bisabolol und Allantoin
- Hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500 innerhalb von 15 Sekunden*

* Für die hygienische Händedesinfektion ist mindestens eine Einwirkzeit von 30 Sek. einzuhalten.

+ für sensible Haut



Wirkungsspektrum/Einwirkzeiten (EZ)

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	19152	01977837
500 ml-Spenderflasche	19153	01977903
1000 ml-Spenderflasche	19154	01977932
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889

Einsatzgebiet	EZ
hygienische Händedesinfektion	30 Sek.
chirurgische Händedesinfektion	60 Sek.
tuberkulozid**	15 Sek.
MRSA	15 Sek.
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	15 Sek.
Rotaviren	15 Sek.
aviäre Influenzaviren	15 Sek.
Adenoviren	30 Sek.

** Nach Vorgabe des RKI soll bei der Kontamination mit Mykobakterien die hygienische Händedesinfektion 2-mal durchgeführt werden.

Softa-Man® pure – Inhaltsstoffe

100 ml Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol 18 g; sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat, Octyldodecanol, Dexpanthenol, Glycerol, (+/-) alpha-Bisabolol, Allantoin, Denatoniumbenzoat.

Promanum® pure – Händedesinfektion mit speziellem Rückfettersystem

Eigenschaften

- Händedesinfektionsmittel mit ausgesuchten Rückfetttern
- DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste
- Wirksam gegen Bakterien (inkl. MRSA, TbB) und Pilze
- Viruswirksamkeit: begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV), wirksam gegen Rota-, Adeno- und Noroviren innerhalb der hygienischen Händedesinfektion (30 Sekunden)
- Farbstoff- und parfümfrei
- Dermatologisch getestet
- Hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500 innerhalb von 15 Sekunden*
- Chirurgische Händedesinfektion gem. EN 12791 in nur 60 Sekunden

* Für die hygienische Händedesinfektion ist mindestens eine Einwirkzeit von 30 Sek. einzuhalten.



Wirkungsspektrum/Einwirkzeiten (EZ)

Lieferform	Art.-Nr.	PZN	Einsatzgebiet	EZ
100 ml-Flasche	19591	08815842	hygienische Händedesinfektion	30 Sek.
500 ml-Spenderflasche	19592	08815948	chirurgische Händedesinfektion	90 Sek.
1000 ml-Spenderflasche	19593	08815977	tuberkulozid**	15 Sek.
5 Liter-Kanister	19594	08816008	MRSA	15 Sek.
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622	Herpes simplex	15 Sek.
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651	begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	15 Sek.
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872	Rotaviren	15 Sek.
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889	Adenoviren	30 Sek.
			Noroviren***	15 Sek.

** Nach Vorgabe des RKI soll bei der Kontamination mit Mykobakterien die hygienische Händedesinfektion 2-mal durchgeführt werden.

*** Surrogatvirus MNV

Promanum® pure – Inhaltsstoffe

100 g Lösung enthalten Wirkstoffe: Ethanol (100%) 73,4 g, 2-Propanol 10,0 g; sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat, Butan-2-on, Sorbitol, (Hexadecyl, octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Povidon K 30.

Hygienische Händedesinfektion

Standard-Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500



Handfläche auf Handfläche.



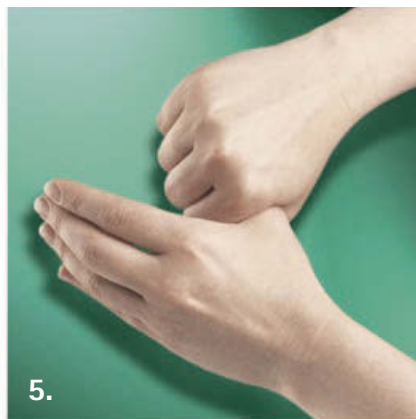
Rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken.



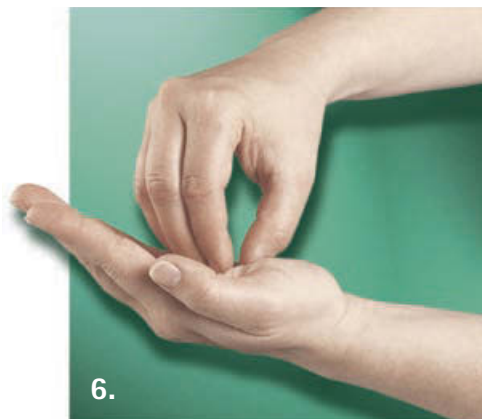
Handfläche auf Handfläche mit verschränkten gespreizten Fingern.



Außenseite der Finger auf gegenüberliegenden Handflächen mit verschränkten Fingern.



Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und umgekehrt.



Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt.

Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben. Nach dem oben aufgeführten Verfahren das Produkt in die Hände bis zu den Handgelenken kräftig einreiben. Empfohlene Einwirkzeit des jeweiligen Produktes beachten.

Die Bewegungen jedes Schrittes fünfmal durchführen. Nach Beendigung des 6. Schrittes werden die einzelnen Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer wiederholt. Im Bedarfsfall erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen. Darauf achten, dass die Hände die gesamte Einreibzeit über feucht bleiben.

Chirurgische Händedesinfektion

Standard-Einreibemethode für die chirurgische Händedesinfektion gem. EN 12791



Hände bei Bedarf mit einer milden Waschlotion 1 Minute waschen*, anschließend Hände sorgfältig abspülen.



Gründlich mit einem Einmalhandtuch oder einem sterilen Tuch abtrocknen.



Das Händedesinfektionsmittel aus dem Spender (Hebel mit dem Ellenbogen betätigen) in die trockene hohle Hand geben.



Das alkoholische Einreibepreparat über einen Zeitraum von 1 bis 3 Minuten (je nach Präparat) in einzelnen Portionen einreiben. Zunächst Hände und Unterarme bis einschließlich Ellenbogen desinfizieren.



Anschließend den halben Unterarm und die Hände und im letzten Schritt nur noch die Hände desinfizieren. Über die gesamte Applikationszeit müssen die Hände gut angefeuchtet bleiben. Die letzte Portion bis zur Auftrocknung einreiben.

Einreibetechnik zur hygienischen Händedesinfektion beachten.



Nach dem Desinfektionsvorgang Hände und Unterarme nicht mehr abtrocknen.

Achtung: nicht mit feuchten Händen die Handschuhe anziehen.

* Kann bei optisch sauberen Händen ggf. entfallen (s. RKI 2007)

Waschlotionen

Hochwertige Reinigungssubstanzen, dermatologisch geprüft



Die zunehmende Belastung der Umwelt führt häufig zu einer Sensibilisierung der Haut. Der Einsatz von Waschlotionen mit hochwertigen Reinigungssubstanzen und Rückfettern wirkt dem entgegen. Die Produkt-Range von B. Braun bietet für jeden Hauttyp die richtige Waschlotion.

Softaskin® – Waschlotion bei empfindlicher Haut

Eigenschaften

- Waschlotion mit hautneutralem pH-Wert
- Alkali-, seifen- und farbstofffrei
- Besonders leichte allergenarme Parfümierung
- Allergietestet
- Mit hochwertigen Tensiden und Betainen
- Enthält Allantoin, beruhigt gereizte Haut
- Zur Reinigung extrem empfindlicher Haut, auch für Kinder und Säuglinge geeignet
- Aufgrund seiner hervorragenden Anwendungseigenschaften ideal zur Reinigung von Inkontinenzpatienten
- Dermatologisch getestet

+ allergietestet
und pflegend



Hinweise zur Anwendung und Dosierung

Zur Händewaschung ca. 3 ml Softaskin® verwenden.

Für Patientenwaschungen vor operativen Eingriffen oder bei Inkontinenz ca. 3–5 ml Softaskin® auf einem feuchten Schwamm oder Waschlappen verteilen, anwenden und mit handwarmem Wasser abwaschen.

Für Vollbäder ca. 20 ml Softaskin® vor Einlaufen des Wassers in die Wanne geben.

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	18611	08505610
500 ml-Spenderflasche	18613	08505627
1000 ml-Spenderflasche	18615	08505633
5 Liter-Kanister	18617	07377848
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889

Softaskin® – Inhaltsstoffe

Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Cocamidopropyl Betaine, Lactic Acid, Allantoin, Coco Glucoside, C12-15 Alkyl Lactate, Polyquaternium-10, PEG-6 Caprylic/Capric Glycerides, Parfum, Sodium Benzoate, Sodium Chloride.

Lifosan® soft – ein Klassiker von B. Braun

Eigenschaften

- Waschlotion mit hautneutralem pH-Wert
- Alkali- und seifenfrei
- Langjährig erprobt, exzellente Anwenderakzeptanz
- Reinigt gründlich und schonend
- Besonders hautfreundlich und damit speziell für den häufigen Gebrauch geeignet
- Besitzt einen angenehmen frischen Duft
- Dermatologisch getestet

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	18591	08505260
500 ml-Spenderflasche	18593	08505277
1000 ml-Spenderflasche	18595	08505283
1000 ml-Varioflasche	3860051	-
5 Liter-Kanister	18609	02238220
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889

+ ergiebig und sanft



Lifosan® soft – Inhaltsstoffe

Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Cocamidopropyl Betaine, Sodium Chloride, C12-15 Alkyl Lactate, Starch Hydroxypropyltrimonium Chloride, PEG-6 Caprylic/ Capric Glycerides, Lactic Acid, Parfum, Hexyl Cinnamal, Sodium Benzoate, CI 42090, CI 47005.

Lifosan® pure – milde Waschlotion mit allergenarmer Rezeptur

Eigenschaften

- Waschlotion mit hautneutralem pH-Wert
- Farbstoff- und parfümfrei
- Alkali- und seifenfrei
- Speziell für besonders sensible Haut
- Schonende Reinigung durch rückfettende und pflegende Substanzen
- Dermatologisch getestet

Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Flasche	19011	01981394
500 ml-Spenderflasche	19014	01981454
1000 ml-Spenderflasche	19015	01981477
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Dosierpumpe für 1000 ml-Spenderflasche	3908381	05486651
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872
Wandspender plus TLS für 1000 ml-Spenderflasche	1418895	04706889

+ farbstoff- und parfümfrei



Lifosan® pure – Inhaltsstoffe

Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Cocamidopropyl Betaine, Sodium Chloride, C12-15 Alkyl Lactate, Starch Hydroxypropyltrimonium Chloride, PEG-6 Caprylic/ Capric Glycerides, Allantoin, Lactic Acid, Sodium Benzoate.

Praxistipp

Aufbereitung Wandspender plus

Das Robert Koch-Institut empfiehlt: „Waschlotion-, Desinfektionsmittel- und Handtuchspender müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Die Waschlotionenspender müssen vor dem erneuten Füllen gründlich gereinigt und desinfiziert werden. (...)“

Vor Neubefüllung

- Vor jeder Neubefüllung des Spenders sind Gehäuse und Pumpe aufzubereiten.
- Zusätzlich wird eine wöchentliche Schnelldesinfektion der Außenflächen des Gehäuses empfohlen, z. B. mit Meliseptol® Wipes sensitive/ Meliseptol® Foam pure.

Manuelle Reinigung und Desinfektion von Gehäuse und Pumpe

- Um eine einwandfreie Funktion der Pumpe/des Spenders zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich.
- Reinigung nur mit warmem Wasser (max. 65 °C), dabei Pumpe mehrmals durchspülen; ggf. Bürstenreinigung. Keine ätzenden (chlorhaltigen) oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Manuelle Desinfektion im Einlegeverfahren (Tauchdesinfektion) mit VAH-gelisteten Instrumentendesinfektionsmitteln, die für die Aufbereitung thermolabiler Materialien geeignet sind. Wir empfehlen Stabimed® oder Helipur® H plus N (Hinweis: Auf die Kompatibilitäten der eingesetzten Desinfektionsmittel in der Einrichtung ist zu achten!). Dabei Gehäuse und Pumpe vollständig in die Aufbereitungslösung eintauchen. Pumpe dabei mehrmals betätigen, bis das Innere der Pumpe vollständig mit Lösung gefüllt ist.
- Nach Ende der Einwirkzeit das Ansaugrohr der Pumpe in ein keimarmes Gefäß mit frischem Leitungswasser stellen; so lange pumpen, bis die Aufbereitungsmittelrückstände vollständig entfernt sind und die durchgespülte Lösung nicht mehr schäumt.
- Danach Gehäuse und Pumpe von außen unter fließendem Leitungswasser spülen. Hierbei die Pumpe noch mehrmals betätigen.
- Für Spender in Risikobereichen ggf. steriles Wasser für die Schlusspülung verwenden.
- Gehäuse und Pumpe vollständig trocknen lassen.

Maschinelle Aufbereitung des Gehäuses im Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)

- Vor der maschinellen Aufbereitung prüfen, ob die eingesetzten Aufbereitungsmittel und Prozessparameter mit dem Spülgut kompatibel sind (Aluminiumkorrosion).
- Gehäuse im RDG mit einem pH-neutralen Reiniger aufbereiten.
- Pumpe wie oben beschrieben manuell aufbereiten.

Dampfsterilisation

- Bei Bedarf können die Spender und die Edelstahlpumpen inkl. Dichtungskappe bei 134 °C, 3 Bar, max. 20 Min. Haltezeit autoklaviert werden.
- Kunststoffpumpen, pulverbeschichtete Spender, Flaschen und Kunststoffrückplatten sind nicht autoklavierbar.

Nicht vollständig entleerte Behälter dürfen nicht nachgefüllt werden. Falls das Hautpflegemittel aus Spendern entnommen wird, gelten die gleichen Anforderungen.“

Quelle: Empfehlung „Händehygiene“, Pkt. 2.3 „Spender“, RKI (Hrsg.)

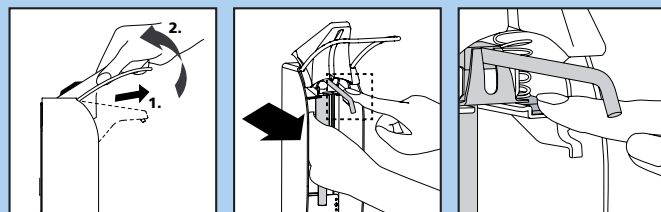
Wandspender plus ELS, plus TLS, plus E, plus T

Demontage des Wandspenders

- Flasche aus dem Spender nehmen.
- Gegebenenfalls Schraube, die den Spender am Wandhalter fixiert, entnehmen.
- Spendergehäuse von der Wandhalterung nehmen. Dazu Verriegelungszunge der Wandhalterung drücken und Spender nach oben herauschieben.

Pumpenausbau per Frontentnahme

- Auslaufblende zuerst leicht nach vorn ziehen und dann nach oben schwenken. Pumpensperre mit dem Finger gedrückt halten und Pumpe nach vorne herausziehen.



- Zum Einsetzen der Pumpe diese von vorn einschieben, bis sie einrastet. Das Steigrohr dabei möglichst nicht berühren. Ansonsten vor Einsetzen des neuen Behälters das Steigrohr mit einem mit Händedesinfektionsmittel getränkten Einmaltuch abwischen. Auslaufblende wieder nach unten drücken.

Bei Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum, z. B. während des Urlaubs, Spender sowie Pumpen vor erneuter Benutzung gründlich reinigen.

Wir weisen darauf hin, dass bei Schäden, die durch falsche Handhabung des Wandspenders sowie durch den Einsatz von Produkten anderer Hersteller als B. Braun entstehen, die Gewährleistung seitens der B. Braun Melsungen AG erlischt.

Pflegelotionen

Professionelle Hautpflege für unterschiedliche Anforderungen



Bei der täglichen Arbeit ist eine professionelle Pflege von Händen und Haut unumgänglich. Die Trixo-Serie von B. Braun wird diesem Anspruch in besonderem Maße gerecht. Spezielle Pflegeformeln gewährleisten den Schutz der Haut bei der Arbeit mit wässrigen Medien und verhindern das Einnisten von Infektionskeimen.

Trixo® – die klassische Pflege von B. Braun

Eigenschaften

- Enthält Pflegekomponenten wie Panthenol (Provitamin B5) und den Kamillenwirkstoff Bisabolol
- Zum Schutz der Haut bei der Arbeit mit wässrigen Medien
- Ö/W-Emulsion
- Farbstofffrei
- Hautneutraler pH-Wert
- Angenehm dezent parfümiert und konserviert
- Fettet und klebt nicht, zieht schnell ein
- Erhält die natürliche Geschmeidigkeit der Hände
- Beugt Hautreizungen vor

Hinweise zur Anwendung

Trixo® wird nach Bedarf angewendet

- Zu Arbeitsbeginn und bei Arbeitsende
- Nach der Händereinigung
- Nach Beendigung des OP-Programms
- Nach starker Beanspruchung der Hände
- Zur Ganzkörperpflege nach dem Duschen und Baden
- Immer dann, wenn die Haut Feuchtigkeit und Pflege benötigt



Lieferform	Art.-Nr.	PZN
100 ml-Tube	18599	08504823
500 ml-Spenderflasche	18601	08504846
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872

Trixo® – Inhaltsstoffe

Aqua, Cyclomethicone, Sorbitol, Methylglucose Sesquistearate, Paraffinum liquidum, Cetearyl Ethylhexanoate, Glyceryl Stearate, Phenoxyethanol, Stearic Acid, Panthenol, Parfum, Polyacrylamide, C13-14 Isoparaffin, Laureth-7, Bisabolol, Citric Acid, Hydroxyisohexyl-3-Cyclohexene Carboxaldehyde, Butylphenyl Methylpropional, Citronellol, Alpha Methyl Ionone, Benzyl Salicylate, Linalool, Limonene.

Ergänzende Hinweise für Allergiker

- Allergologisch getestet
- Farbstofffrei
- Verwendbar bei Allergie gegen langkettige aliphatische Alkohole und Lanolinderivate

Trixo®-lind – die Pflege bei extrem beanspruchter, trockener Haut

Eigenschaften

- Hochwertige Pflegekomponenten wie Panthenol (Provitamin B5) und Allantoin mildern Reizzustände und wirken hautberuhigend
- Ö/W-Emulsion
- Farbstofffrei
- Hautneutraler pH-Wert
- Zur intensiven Pflege besonders beanspruchter und sensibler Haut
- Rückfettende Komponenten geben der Haut das durch häufiges Waschen und Desinfizieren entzogene Hautfett zurück

Hinweise zur Anwendung

Trixo®-lind wird nach Bedarf angewendet

- Zu Arbeitsbeginn und bei Arbeitende
- Nach der Händereinigung
- Nach Beendigung des OP-Programms
- Nach starker Beanspruchung der Hände
- Zur Ganzkörperpflege nach dem Duschen und Baden, insbesondere bei trockener Haut
- Immer dann, wenn die Haut Feuchtigkeit und Pflege benötigt

+ allergietestet



Lieferform	Art.-Nr.	PZN
20 ml-Tube	18603	08504852
100 ml-Tube	18605	08504875
500 ml-Spenderflasche	18607	08504881
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872

Trixo®-lind – Inhaltsstoffe

Aqua, Paraffinum liquidum, Sorbitol, Methylglucose Sesquistearate, Cetearyl, Ethylhexanoate, Glyceryl Stearate, Phenoxyethanol, Stearic Acid, Panthenol, Allantoin, Parfum, Polyacrylamide, C13-14 Isoparaffin, Laureth-7, Citric Acid, Hydroxyisohexyl-3-Cyclohexene Carboxaldehyde, Butylphenyl Methylpropional, Benzyl Salicylate, Linalool, Hexyl Cinnamal, Citronellol, Alpha Methyl Ionone, Limonene.

Ergänzende Hinweise für Allergiker

- Allergologisch getestet
- Farbstofffrei
- Verwendbar bei Allergie gegen langkettige aliphatische Alkohole und Lanolinderivate

Trixo®-lind pure – die Pflege mit verringertem Allergiepotenzial

Eigenschaften

- Hochwertige Pflegekomponenten wie Panthenol (Provitamin B5) und Allantoin mildern Reizzustände und wirken hautberuhigend
- Ö/W-Emulsion
- Farbstoff- und parfümfrei
- Hautneutraler pH-Wert
- Geeignet für besonders empfindliche Haut
- Wirksame Pflege speziell bei häufigem Waschen und Desinfizieren

Hinweise zur Anwendung

Trixo®-lind pure wird nach Bedarf angewendet

- Zu Arbeitsbeginn und bei Arbeitsende
- Nach der Händereinigung
- Nach Beendigung des OP-Programms
- Nach starker Beanspruchung der Hände
- Zur Ganzkörperpflege nach dem Duschen und Baden, insbesondere bei trockener Haut
- immer dann, wenn die Haut Feuchtigkeit und Pflege benötigt



Lieferform	Art.-Nr.	PZN
20 ml-Tube	19004	01981520
100 ml-Tube	19005	01981537
500 ml-Spenderflasche	19016	01981891
Dosierpumpe für 500 ml-Spenderflasche	3908380	05486622
Wandspender plus ELS für 500 ml-Spenderflasche	1418894	04706872

Ergänzende Hinweise für Allergiker

- Allergologisch getestet
- Farbstoff- und parfümfrei
- Verwendbar bei Allergie gegen langkettige aliphatische Alkohole und Lanolinderivate

Trixo®-lind pure – Inhaltsstoffe

Aqua, Paraffinum liquidum, Sorbitol, Methylglucose Sesquistearate, Cetearyl Ethylhexanoate, Glyceryl Stearate, Phenoxyethanol, Stearic Acid, Panthenol, Allantoin, Polyacrylamide, C13-14 Isoparaffin, Laureth-7, Citric Acid.

Desinfektionsmittel auf einen Blick

Hände- und Hautdesinfektion

Produkt	Anwendungsgebiete															
	Händedesinfektion	Händedesinfektion gelartig	Hände-/Hautreinigung	Hände-/Hautpflege	Körperreinigung	Reinigung Nasenvorhof	Spülung Nasen-Rachen-Raum	Reinigung von Eintrittsporten urologischer Katheter und PEG-Sonden	Körperpflege	Händehygiene farbstofffrei	Händehygiene parfümfrei	für sensible Haut	für normale Haut	Hautdesinfektion	Schleimhautantiseptik	Wundbehandlung/Therapie
Softa-Man® ViscoRub	■	■								■	■	■	■			
Softa-Man® acute	■									■	■	■	■			
Softa-Man®	■									■		■	■			
Softa-Man® pure	■									■	■	■	■			
Promanum® pure	■									■	■	■	■			
Softaskin®			■		■					■		■				
Lifosan® soft			■		■								■			
Lifosan® pure			■		■					■	■	■	■			
Trixo®				■					■	■			■			
Trixo®-lind				■					■	■		■				
Trixo®-lind pure				■					■	■	■	■	■			
Softasept® N														■		
Braunoderm®														■		
Braunol®														■	■	■
Braunovidon® Salbe/Salbegaze																■
Lavasept® Konzentrat																■
Alcohol Pads B. Braun			■													
Prontoderm® Lösung					■							■	■			
Prontoderm® Nasal Gel						■										
Prontoderm® Shower Gel					■							■	■			
Prontoderm® Foam					■							■	■			
ProntOral®							■									
Prontoderm® Wipes					■							■	■			
Prontosan® Wound Spray								■								■

Wirkungsbereich

Desinfektionswirkstoff

Anwendung

Bakterien	Tuberkulosebakterien	MRSA	Pilze	begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	viruzid	HBV/HIV	Noroviren (FCV/MNV)	Alkohole	Polihexanid	Povidon-Iod	gebrauchsfertig	pH-Wert der gebrauchsfertigen Lösung	zu verdünnendes Konzentrat	Anwendungskonzentration (DGHM/VAH)	Einwirkzeit (DGHM/VAH)	Anwendungskonzentration/ Einwirkzeit (IFSG § 18)
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
■	■	■	■	■	■	■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	60 Sek.
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
■	■	■	■	■		■	■	■			■			Konz.	30 Sek.	
											■	5,0				
											■	5,0				
											■	5,0				
											■	6,0				
											■	6,0				
											■	6,0				
■	■	■	■	■		■		■			■			Konz.	15 Sek.	
■	■	■	■	■		■		■		■	■	3,7		Konz.	15 Sek.	
■	■	■	■			■				■	■	5,7		Konz.	15 Sek.	
■	■	■	■							■	■					
■		■	■								■		■	0,02 % 0,04 %		
								■			■	6,5				
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					
■		■									■					

Desinfektionsmittel auf einen Blick

Instrumenten- und Flächendesinfektion

Produkt	Anwendungsgebiete												Wirkungsbereich			
	Flächendesinfektion	Flächenreinigung	Inventar	große Flächen	kleine Flächen/Schnelldesinfektion	Sanitation von Absauganlagen und Amalgamabscheidern	Instrumentendesinfektion	Instrumentenreinigung	Desinfektion von Hämodialysegeräten	Steckbeckenaufbereitung	für Metall, Glas, Keramik	für thermolabiles Gut	für flexible Endoskope	Bakterien	Tuberkulosebakterien	MPSA
Helipur®							■	■					■	■	■	
Helipur® H plus N							■						■	■	■	
Helix® ultra							■	■					■	■	■	■
Stabimed®							■	■					■	■	■	
Stabimed® fresh							■	■					■	■	■	
Helizyme								■					■			
Cleaner N								■					■			
Helimatic® Rinse neutral								■								
Helimatic® Cleaner neutral								■				■				
Helimatic® Cleaner alkaline									■							
Helimatic® Neutralizer C								■								
Helimatic® Neutralizer forte								■								
Helimatic® Cleaner enzymatic								■				■	■			
Helimatic® Disinfectant												■	■	■	■	
Helimatic® Latriniser									■			■				
Tiutol® dent (für den Dentalbereich)						■								■	■	■
Meliseptol® HBV-Tücher	■		■		■									■	■	■
Meliseptol® Wipes sensitive	■	■	■		■									■	■	■
Meliseptol® rapid	■		■		■									■	■	■
Meliseptol® Foam pure	■	■	■		■									■	■	■
Meliseptol®	■		■		■									■	■	■
Hexaquart® plus/lemon fresh	■	■	■	■										■	■	■
Hexaquart® forte	■	■	■	■	■									■	■	■
Hexaquart® S/Fichtennadelduft	■	■	■	■										■		■
Melsept® SF	■	■	■	■										■	■	■
Melsitt®	■	■	■	■										■	■	■
Citronensäure-Lösung 50 %									■					■	■	
Tiutol® KF									■					■	■	

Desinfektionswirkstoff														Anwendung					
Plitze	begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	viruzid	HBV/HIV	Noroviren (FCV/MNV)	Alkohole	Aldehyde	formaldehydfrei	Phenolderivate	quaternäre Ammoniumverbindungen	Alkylamine	Peressigsäure	Citronensäure	Aktivchlor	gebrauchsfertig	pH-Wert der gebrauchsfertigen Lösung	zu verdünnendes Konzentrat	Anwendungskonzentration (DGHM/VAH)	Einwirkzeit (DGHM/VAH)	Anwendungskonzentration/ Einwirkzeit (IfSG § 18)
■	■		■				■	■							9,5	■	1,5% 3,0%	1 Std. 5 Min.	6% 2-6 Std.
■	■	■	■	■	■	■	■								5,0	■	1,0% 1,5%	30 Min. 15 Min.	
■	■	■	■	■			■				■				8,0	■	2,0%	15 Min.	
■	■		■				■			■					9,0	■	0,5% 2,0%	1 Std. 15 Min.	
■	■		■				■			■					9,0	■	0,5% 1,0%	15 Min. 5 Min.	
							■								7,0	■	1,0%	5 Min.	
							■								7,0	■	1,0%	15 Min.	
							■								7,0	■	0,05- 0,2%		
							■								7,0	■	0,1- 0,5%		
							■								11,5	■	0,2- 0,5%		
							■								3,0	■	0,05- 0,3%		
							■								2,0	■	0,1- 0,2%		
							■								7,0	■	0,5%	3 Min. 38 °C	
■	■	■	■	■		■	■								7,0	■	1,0%	5 Min. 55 °C	
							■								5,0	■	0,3- 1,0%		
■	■	■	■	■			■						■		12,5	■	3,0%	60 Min.	
■	■	■	■	■	■		■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■		■	■	■		■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■	■	■	■	■		■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■		■	■	■		■		■					■	7,0		Konz.	1 Min.	
■	■		■	■	■	■	■							■	7,0		Konz.	5 Min.	
■	■		■	■			■		■	■					9,0	■	0,5% 0,25%	1 Std. 4 Std.	
■	■		■	■			■		■						8,5	■	0,5% 2,0%	1 Std. 5 Min.	
■	■		■				■		■						6,0	■	1,5%	1 Std.	
■	■	■	■	■		■	■		■						5,0	■	0,5% 2,0%	1 Std. 15 Min.	
■	■	■	■	■		■			■						4,5	■	0,5% 1,0%	1 Std. 15 Min.	10% 4 Std.
■	■	■	■	■			■					■			2,0	■	3,0%	15 Min. 83 °C	
■	■	■	■	■			■						■		12,5	■	3,0%	15 Min. 60 °C	

Pflichttexte nach HWG

Braunoderm® Braunoderm® nachgefärbt

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:
Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph. Eur.) 50,0 g, Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (mittleres Molekulargewicht von Povidon etwa 40.000) 1,0 g
Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Kaliumiodid (0,4 g, Stabilisator), Natriumdihydrogenphosphat (Braunoderm® nachgefärbt zusätzlich: Farbstoffe E 110, E 124, E 151).

Anwendungsgebiete:

Zur Desinfektion der Haut vor operativen Eingriffen, Injektionen, Punktionen, Katheterisierungen, Blutentnahmen, Impfungen.

Gegenanzeigen:

– Hyperthyreose oder eine andere manifeste Schilddrüsenerkrankung,
– Dermatitis herpetiformis Duhring,
– Planung oder Durchführung einer Radioiodtherapie (bis zum Abschluss der Behandlung),
– Überempfindlichkeit gegenüber Iod, 2-Propanol oder einem anderen Bestandteil des Arzneimittels.

Warnhinweise:

Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 21–22 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Nebenwirkungen:

Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, z.B. kontaktallergische Reaktionen vom Spättyp, die sich in Form von Jucken, Rötung, Bläschen o. Ä. äußern können. Sehr selten: akute Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktische Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe (z.B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Gelegentlich: lokale, alkoholbedingte Austrocknungs- und Reizerscheinungen der Haut (Rötung, Spannung, Juckreiz).

Stand der Information: 05/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Braunol®

Wirkstoff: Povidon-Iod

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: 7,5 g Povidon-Iod, mittleres Molekulargewicht 40 000, mit einem Gehalt von 10% verfügbarem Iod.
Sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumiodat, Macrogol-laurylether 9 EO (Ph. Eur.), Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Zur einmaligen Anwendung:
Desinfektion der intakten äußeren Haut oder Antiseptikum der Schleimhaut wie z. B. vor Operationen, Biopsien, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Blaskatheterisierungen.
Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung:
antiseptische Wundbehandlung (z. B. Druckschwüre, Unterschenkelgeschwüre), Verbrennungen, infizierte Hauterkrankungen. Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegenüber Iod oder einem anderen Bestandteil des Arzneimittels, Hyperthyreose oder andere manifeste Schilddrüsenerkrankungen, Dermatitis herpetiformis Duhring, Planung oder Durchführung einer Radioiodtherapie (bis zum Abschluss der Behandlung), sehr kleine Frühgeborene (Geburtsgewicht unter 1500 g).

Nebenwirkungen:

Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, z.B. kontaktallergische Reaktionen vom Spättyp, die sich in Form von Jucken, Rötung, Bläschen o. Ä. äußern können. Sehr selten: akute Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktische Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Gelegentlich zu Behandlungsbeginn lokale Brennen.

Eine nennenswerte Iodaufnahme kann bei längerfristiger Anwendung von Braunol® auf ausgedehnten Wund- und Verbrennungsflächen erfolgen. Sehr selten können Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen in der Vorgeschichte eine Schilddrüsenüberfunktion (iodinduzierte Hyperthyreose), zum Teil mit Symptomen wie z. B. Pulsbeschleunigung oder innerer Unruhe, entwickeln. Nach Anwendung größerer Mengen von Povidon-Iod-haltigen Arzneimitteln (z. B. bei der Verbrennungsbehandlung) ist das Auftreten von (zusätzlichen) Elektrolyt- und Serumosmolaritätsstörungen, einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion sowie einer Übersäuerung des Blutes (metabolische Azidose) beschrieben worden. In sehr seltenen Fällen entwickelten Patienten mit ausgeprägten Hornhautdefekten unter der Therapie mit phosphathaltigen Augentropfen Trübungen der Hornhaut durch die Bildung von Kalziumphosphaten.

Stand der Information: 05/2013

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Braunovidon® Salbe

Wirkstoff: Povidon-Iod

Zusammensetzung:

100 g Salbe enthalten:
10 g Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (PVP mittl. Mw 40 000)
Sonstige Bestandteile:
Macrogol 400, Macrogol 4000, gereinigtes Wasser, Natriumhydrogencarbonat.

Anwendungsgebiete:

Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z. B. Decubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Dermatosen (Hauterkrankungen).

Gegenanzeigen:

Schilddrüsenerkrankungen, Überempfindlichkeit gegen Iod (Iodallergie) oder andere Inhaltsstoffe, Dermatitis herpetiformis Duhring (seltene Hauterkrankung mit Brennen, Juckreiz und verschiedenartigen Hauterscheinungen, vor allem an Armen, Beinen, Schultern und Gesäß), Behandlung mit radioaktivem Iod (Radioiodtherapie), Neugeborene und Säuglinge bis zum Alter von 6 Monaten. Braunovidon® Salbe sollte bis zur 9. Schwangerschaftswoche nur nach sorgfältiger Abwägung von Nutzen und Risiko durch den behandelnden Arzt angewendet werden.

Nach der 9. Schwangerschaftswoche und während der Stillzeit darf Braunovidon® Salbe nicht angewendet werden, da Iod, auch aus Povidon-Iod, plazentagängig ist und in die Muttermilch übertritt.

Nebenwirkungen:

Bei längerer Behandlung können eine Störung der Wundheilung sowie vorübergehend Schmerzen, Brennen und Wärmegefühl auftreten. Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Iod (Iodallergie) kommen. Sehr selten kann es zu akuten Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktischen Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe kommen (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Nach umfangreicher Anwendung von Povidon-Iod oder z. B. bei der Behandlung großflächiger Verbrennungen sind sehr selten Störungen des Salz- und des Säuren-Basen-Haushaltes (Elektrolyt- und Serumosmolaritätsstörungen sowie metabolische Acidose) beschrieben worden. Dabei kann es sehr selten zur Niereninsuffizienz kommen. Bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen soll regelmäßig eine Überwachung der Schilddrüsenfunktion erfolgen, wenn Braunovidon® Salbe großflächig oder oft, besonders auf geschädigter Haut, angewendet wird.

Stand der Information: 03/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Braunovidon® Salbengaze

Wirkstoff: Povidon-Iod

Zusammensetzung:

1 Abschnitt Salbengaze enthält:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Abmessung: 7,5 × 10 cm
Menge auftragener Salbe: 10,5 g
Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (PVP mittl. Mw 40 000): 1,05 g
Abmessung: 10 × 20 cm
Menge auftragener Salbe: 28,0 g
Povidon-Iod mit 10% verfügbarem Iod (PVP mittl. Mw 40 000): 2,8 g
Sonstige Bestandteile: Macrogol 400, Macrogol 4000, gereinigtes Wasser, Natriumhydrogencarbonat, Baumwollgewirk, weißes Vaselin.

Anwendungsgebiete:

Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z. B. Decubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen.

Gegenanzeigen:

Schilddrüsenerkrankungen, Überempfindlichkeit gegen Iod (Iodallergie) oder andere Inhaltsstoffe, Dermatitis herpetiformis Duhring (seltene Hauterkrankung mit Brennen, Juckreiz und verschiedenartigen Hauterscheinungen, vor allem an Armen, Beinen, Schultern und Gesäß), Behandlung mit radioaktivem Iod (Radioiodtherapie), Neugeborene und Säuglinge bis zum Alter von 6 Monaten. Braunovidon® Salbengaze sollte bis zur 9. Schwangerschaftswoche nur nach sorgfältiger Abwägung von Nutzen und Risiko durch den behandelnden Arzt angewendet werden. Nach der 9. Schwangerschaftswoche und während der Stillzeit darf Braunovidon® Salbengaze nicht angewendet werden, da Iod, auch aus Povidon-Iod, plazentagängig ist und in die Muttermilch übertritt.

Nebenwirkungen:

Bei längerer Behandlung können eine Störung der Wundheilung sowie vorübergehend Schmerzen, Brennen und Wärmegefühl auftreten. Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Iod (Iodallergie) kommen. Sehr selten kann es zu akuten Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktischen Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe kommen (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Nach umfangreicher Anwendung von Povidon-Iod oder z. B. bei der Behandlung großflächiger Verbrennungen sind sehr selten Störungen des Salz- und des Säuren-Basen-Haushaltes (Elektrolyt- und Serumosmolaritätsstörungen sowie metabolische Acidose) beschrieben worden. Dabei kann es sehr selten zur Niereninsuffizienz kommen. Bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen soll regelmäßig eine Überwachung der Schilddrüsenfunktion erfolgen, wenn Braunovidon® Salbengaze großflächig oder oft, besonders auf geschädigter Haut, angewendet wird.

Stand der Information: 03/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Hexaquant® S/ Hexaquant® S mit Fichtennadelduft

Zusammensetzung:

100 g (=101 ml) enthalten:
Wirkstoffe: Didecyldimethylammoniumchlorid 3,0 g, Benzalkoniumchlorid 7,6 g
Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, 2-Propanol (Ph. Eur.), Nonoxinol 9.
Hexaquant® S mit Fichtennadelduft: zusätzlich: Geruchsstoffe.

Anwendungsgebiete:

Unterstützung allgemeinhygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung gegen Fußpilz.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen quaternäre Ammoniumverbindungen oder einen sonstigen Inhaltsstoff. Nicht auf geschädigter Haut anwenden. Beim Auftreten von Hautreizungen ist die Anwendung zu unterlassen.

Warnhinweise (gelten nur für die Arbeit mit dem Konzentrat, nicht für die gebrauchsfertig verdünnten Lösungen):
Verursacht Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Nebenwirkungen:

Örtliche Hautreizungen und Kontaktallergien können vorkommen.

Stand der Information: 06/2008.

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Lavasept® Konzentrat

Wirkstoff: Polihexanid

Zusammensetzung:

Wirkstoffe:
1 ml Konzentrat enthält 200 mg Polihexanid
Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke, Macrogol 4000, Salzsäure.

Anwendungsgebiete:

Keimabtötende Behandlung zur Unterstützung der chirurgischen Versorgung infizierter Wunden, von Knochen- und Weichteilinfektionen und zur Vorbeugung von Wundinfektionen (z. B. antiseptische Prophylaxe während operativer Eingriffe).

Gegenanzeigen:

Allergie gegen Polihexanid oder einen der sonstigen Bestandteile; Anwendung im Bereich von Knorpeln und Gelenken; intraperitoneale Anwendung; Anwendung im Bereich des zentralen Nervensystems und der Hirnhaut, im Mittel- und Innenohr sowie im Innenauge.

Nebenwirkungen:

Allergische Reaktionen wie Urtikaria und Exanthem. Sehr selten (weniger als 1 Behandler von 10.000) allergische Schockreaktionen.

Warnhinweise:

Nur verdünnt anwenden! Nicht zur Injektion! Nicht zur Infusion!

Stand der Information: 05/2010

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Dieses Produkt befindet sich nach den Übergangsvorschriften des AMG § 141 (4) im Verkehr. Eine abschließende Bewertung der mit dem Zulassungsantrag eingereichten Unterlagen hat noch nicht stattgefunden.

Promanum® pure

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:
Wirkstoffe:
Ethanol (100%) 73,4 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g
Sonstige Bestandteile:
gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Butan-2-on, Sorbitol (Ph. Eur.), (Hexadecyl, octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Povidon K 30.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 2-Propanol oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen:

Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung.

Warnhinweise:

Leicht entzündlich.
Behälter dicht geschlossen halten.
Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!
Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden.
Nur zur äußerlichen Anwendung.

14 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Stand der Information: 03/2012

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Softa-Man®/Softa-Man® acute/ Softa-Man® pure/ Softa-Man® ViscoRub

Zusammensetzung:

100 ml Lösung enthalten:
Wirkstoffe:
Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g
Sonstige Bestandteile:
Softa-Man®: gereinigtes Wasser, Diisopropyladipat, Macrogol-6-glycerolcaprylocaprat (Ph. Eur.), Dexpanthenol, (+/-)alpha-Bisabolol, Geruchsstoffe (enthalten Limonen und Linalool), Allantoin.
Softa-Man® acute: gereinigtes Wasser, Macrogol 4000, Butan-2-on, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Glycerol, Phosphorsäure 85%.
Softa-Man® pure: gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Octyldodecanol (Ph. Eur.), Dexpanthenol, Glycerol, (+/-)alpha-Bisabolol, Allantoin, Denatoniumbenzoat.
Softa-Man® ViscoRub: gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), (Hexadecyl, octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-)alpha-Bisabolol.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 1-Propanol oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen:

Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.

Warnhinweise:

Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!
Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden.
Nur zur äußerlichen Anwendung.

52,3 Gew.-% Ethanol
20,9 Gew.-% 1-Propanol
21 °C Flammpunkt nach DIN 51 755

Stand der Information: 02/2012

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
D-34209 Melsungen

Softasept® N/ Softasept® N gefärbt

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile: Ethanol (100%) 74,1 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g
Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser (Softasept® N gefärbt zusätzlich Povidon K 30, Citronensäure, Farbstoffe Gelborange S (E 110) und Azorubin (E 122)).

Anwendungsgebiete:

Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Punktionen und Injektionen.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol, 2-Propanol oder (nur Softasept® N gefärbt) einem der sonstigen Bestandteile.
Softasept® N ist nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung der Augen geeignet.

Warnhinweise:

Leicht entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen! Nicht in offene Flamme sprühen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zum äußerlichen Gebrauch bestimmt. 14 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Nebenwirkungen:

Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.

Stand der Information: 03/2011

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

